

ECOFIL

Eine wahre Geschichte....



Vor rund 3 Jahren kam ein Gast, Herr Alfred Truchseß zur Buschenschank Stoff nach Brudersegg. Bei einem Besuch im Weingarten stellte dieser Gast fest, dass als Anbindehilfe beinahe ausschließlich Kunststoffmaterialien (vor allem PVC) verwendet werden. Auf die Frage an den Sepp, warum Kunststoff, antwortete dieser, dass es eigentlich kein natürliches Bindematerial im Handel gibt. Herr Truchseß war ganz überrascht, hatte er doch 6 Monate zuvor eine Papierschnurerzeugung gekauft.

Sepp war begeistert, und gab Herrn Truchseß den „Auftrag“ eine Papierschnur für den Weinbau zu entwickeln. Gesagt, getan!

Wenige Wochen später kam der Gast abermals, und hatte zum Erstaunen der Wirtsleute wirklich eine Schnur „erfunden“, welche mehrere Jahre im Freien am Weinstock hält. Nirgends auf der Welt gab es bis zu diesem Zeitpunkt eine Papierschnur ohne Draht für den Weinbau.



Nun ging es Schlag auf Schlag. Herr Truchseß (Fa. ECOFIL) entwickelte Bohrenschnüre, Tomatenschnüre, ja sogar Hopfenschnüre aus Natronkraftpapier. Der Betrieb mit Sitz in Fernitz wurde zu klein. Daher entsteht nun ein 3000m² großer Betrieb in Lebring. Die Fertigstellung ist für November 2005 geplant. Für diese Idee aus Brudersegg wurden Herrn Truchseß der Umweltschutzpreis des Landes Steiermark, den „Blauen Engel“ in Deutschland und sogar die Auszeichnung „Unternehmer des Jahres 2004“ verliehen.

Am 12. August 2005 gab es nun beim „Stoff“ eine weitere Sensation: Der „Join Master“, das 1. weltweit existierende, elektrisch betriebene Bindeggerät, welches den Weinstock in weniger als 3 Sekunden vollautomatisch anbindet, wurde vorgestellt. Beim Stoff hat alles begonnen, und beim Stoff wurde der „Join Master“ den Vertriebspartnern der „Ecofil“ aus mehr als 12 Ländern Europas und Süd Afrika vorgestellt.

ECOFIL Zweigniederlassung der Nobile Ges.m.b.H; TEC CENTER; Philipsstrasse 27; A-8403 Lebring
Tel.: +43 (0) 3182 - 40641-0; Fax: +43 (0) 3182 - 40641-41; eMail: office@ecofil.at; Website: www.ecofil.at